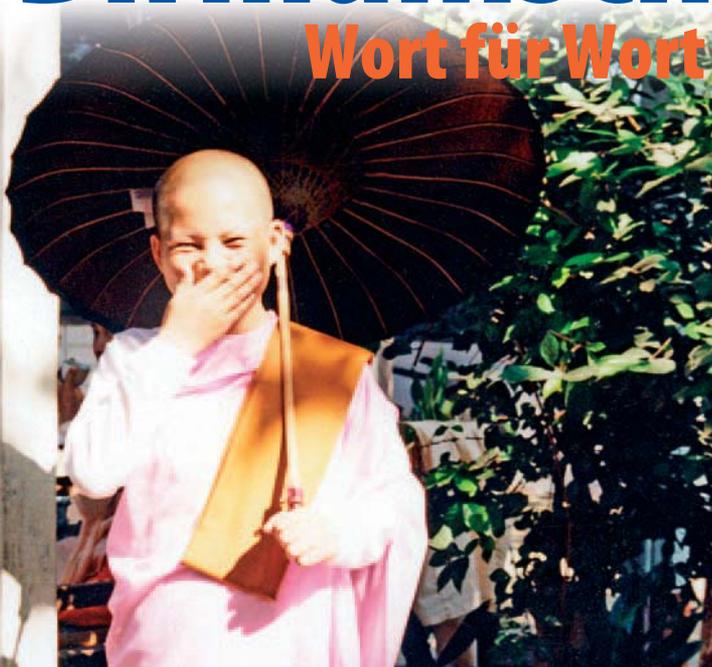


Kauderwelsch

für Myanmar

Birmanisch

Wort für Wort



Lautschrift

b, d	wie im Deutschen
ö	wie im engl. „the“
g	behaucht, wie in „Gang“
j	wie im Deutschen, nicht „dsch“
k	nicht behaucht, wie in „Akte“
kh	behaucht, wie in „Kanne“
l, m, n	wie im Deutschen
ng	wie in „Inge“
nj	wie in „Tanja“
p	nicht behaucht, wie in „Klapptrisch“
ph	behaucht, wie in „Etappe“
s	stimmlos, wie in „Kuss“
sh	behaucht, stimmlos, wie in „Masse“
t	nicht behaucht, wie in „Salat“
th	behaucht, wie in „Thema“
w	wie im engl. „way“
z	stimmhaft, wie in „sagen“

„zusammengesetzte“ Konsonanten

tj	wie in „tja!“
tsch	wie in „Tschüß!“
dj	wie in „Dschungel“
hl	das h wird mitgesprochen!
sch	wie in „löschen“
hlj	nicht wie in „Wahljahr“, sondern nacheinander ausgesprochen!

Töne

1. Ton:	2. Ton:	3. Ton:	4. Ton:
ä	a	ä	a'
→		↘	→
	↗	↘	

Kauderwelsch Band 63

©Tomejiro@Fotolia.com



Betender Mönch

Impressum

Maung Phone Myint

Birmanisch (Myanmar) – Wort für Wort

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

3. Auflage 2016

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen

wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Josef Overberg, Mareike Siewert
<i>Layout</i>	Christine Schönfeld
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Peter Rump
<i>Kartographie</i>	Iain Macneish
<i>Fotos</i>	Fotografen@Fotolia.com (Nachweis am jeweiligen Foto)

PDF-ISBN 978-3-8317-4499-2

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über unseren Internet-Shop: www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter www.reise-know-how.de/rkh_mitarbeit.php

Kauderwelsch

Maung Phone Myint

Birmanisch (Myanmar)

Wort für Wort

အနန္တော အနန္တ ငါးပါးကို ဤစာအုပ်ဖြင့် ကျွန်တော်ရှိခိုးပါ၏။

Dieses Buch ist

ənanðò ənanðà ngà bà

(den fünf grenzenlos Dankwürdigen)

gewidmet.

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!



Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/063

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Burmesisch**“ separat erhältlich ist – als

Download über Onlinehörbuchshops (ISBN 978-3-95852-141-4) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-8317-6082-4). Beide Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

 www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 12 Birma, Burma oder Myanmar?
- 13 Über die Sprache
- 15 Töne, Aussprache & Betonung
- 21 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 24 Hauptwörter (Substantive)
- 29 Persönliche Fürwörter
- 32 Besitzanzeigende Fürwörter
- 33 Hinweisende Fürwörter
- 36 Tätigkeitswörter (Verben)
- 42 Hilfsverben
- 46 Eigenschaftswörter
- 47 Steigern & Vergleichen
- 51 Funktionswörter
- 54 Verhältniswörter
- 57 Umstandswörter (Adverbien)
- 58 Wortstellung im Satz
- 60 Bindewörter
- 62 Verneinung
- 64 Ja und Nein
- 67 Fragesätze
- 70 Zahlen und Zählen
- 75 Maß- und Mengenangaben
- 78 Zeit und Datum

Konversation



- 89 Kurz-Knigge
- 111 Das erste Gespräch
- 114 Unterwegs
- 126 Übernachten
- 129 Essen und Trinken
- 136 Einkaufen
- 143 Natur
- 148 Zu Gast sein
- 150 Herzensangelegenheiten & Romantik
- 153 Krank sein
- 159 Fotografieren
- 161 Toilette
- 163 Dringende Hilferufe
- 165 Bank, Post & Ämter
- 168 Nichts verstanden – Weiterlernen!
- 169 Schimpfen & Fluchen

Anhang



- 170 Wörterliste Deutsch-Birmanisch
- 180 Wörterliste Birmanisch-Deutsch
- 192 Der Autor

- Buchklappe vorne* *Lautschrift, „zusammengestzte“ Konsonanten, Töne*
Die Zahlen, Abkürzungen in der WfW-Übersetzung
Nichts verstanden – Weiterlernen!
- Buchklappe hinten* *Die wichtigsten Zeit- & Richtungsangaben*
Fragewörter
Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen
Die wichtigsten Fragen



Pagode Shwedagon, Yangon (Rangun)



Myanmar zählt zu den schönsten und ursprünglichsten Ländern der Welt. Um dieses faszinierende Land und sein freundliches Volk näher und besser kennen zu lernen, ist es erforderlich, sich mit der Landessprache zu befassen. Die mühsamen Verständigungsversuche in einer Drittsprache wie Englisch können somit erspart bleiben. Durch die Kenntnis der Landessprache ist es nicht nur bequemer, sondern man macht sich auch beliebter, denn bei den Myanmaren erstrahlt sofort das Lächeln, wenn sie einen Europäer Birmanisch (Burmesisch, Myanmarisch) sprechen hören.

Wie viele andere asiatische Sprachen ist Birmanisch eine tonale Sprache. Deshalb können manche Wörter und Sätze für Europäer besonders schwierig erscheinen; viele sind aber auch relativ einfach auszusprechen. In diesem Büchlein sind die Wörter und Redewendungen sorgfältig ausgewählt: für die Verständigung im Flughafen, im Hotel, im Restaurant, bei Zoll- und Einwanderungsbehörden usw.

Mein besonderes Anliegen dabei ist es, dem Benutzer zu ermöglichen, auch eigenständig Sätze bilden zu können. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg beim Lernen und Ausprobieren in Myanmar!

Maung Phone Myint



Hinweise zur Benutzung

Dieses Buch gliedert sich in die drei wichtigen Hauptabschnitte „Grammatik“, „Konversation“ und „Wörterliste“.

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht alle Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre dieses Büchleins tiefer in die Grammatik eindringen möchte, findet im Anhang Hinweise auf weiterführende Literatur.

In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie Birmanisch „funktioniert“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Myanmar hören werden. Benutzen Sie die Beispielsätze auch als Satzschablonen und -muster, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen.

Damit Sie die Wortfolge in den Beispielsätzen nachvollziehen können, ist eine **Wort-für-Wort-Übersetzung** in *kursiver* Schrift ergänzt. Wird ein Wort im Birmanischen im Deutschen durch zwei oder mehrere Wörter übersetzt, sind diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung durch einen Bindestrich verbunden, z. B.:

zè gá di nà hma.

Markt von dies *in-der-Nähe an*

Der Markt ist hier in der Nähe.



Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich.

tjəno / tjəmə djaman / ostrijà / swiss lumjòò ba.

Ich (m/w) bin Deutscher / Österreicher / Schweizer.

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie die Beispielsätze leicht Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen, auch wenn das Ergebnis nicht immer perfekt ist.

Die **Wörterlisten** am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1000 Wörtern, mit denen man schon eine Menge anfangen kann.

Die **Umschlagklappe** hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich schnell die wichtigsten Angaben zur Aussprache und eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben.

Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ oder „Wie bitte?“ auszuhelfen.

Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch auf Birmanisch angegeben!



Birma, Burma oder Myanmar?

Es gibt leider im Deutschen keinen eindeutigen Namen für das Land, das ohnehin nicht besonders bekannt ist: „Birma“ und „Burma“. Im Deutschen hieß es früher „Birma“. Somit war „Birmane“ der Begriff für die Einwohner des Landes und man spricht Birmanisch.

Der Name „Burma“ hingegen wurde zuerst von portugiesischen Seefahrern im 15. Jh. erwähnt und später nach der Kolonialisierung des Landes von den Engländern offiziell weiter verwendet. Bevor die Engländer nach Myanmar kamen, waren sie in Indien schon lange als Kolonialherrscher fest im Sattel. Sie nannten das benachbarte Land, wie die Inder, „Bamar“. Vermutlich durch Angleichung an ihre Sprache ist aus „Bamar“ „Burma“ geworden.

Seit 1990 besteht die Regierung darauf, dass das Land offiziell „Myanmar“ heißt, so wie es in der Landessprache schon immer geheißen hat. Das Wort „Myanmar“ stellt einen repräsentativen Namen für alle Völker, die im Lande leben, dar. Abgesehen von kleinen Völkergruppen in extrem unwegsamen Bergregionen, kann wie erwähnt die überwältigende Mehrheit Birmanisch. Etwa 80% der Myanmaren sprechen es als Muttersprache und 95% der gesamten Landesbevölkerung benutzen es als offizielle Verkehrs- und Handelsprache. Daher wird die Sprache im Land selbst auch stets als **mjanmar** („myanmarisch“) bezeichnet, nicht als **bamar** („birmanisch“).



Über die Sprache

Die Sprache Myanmars gehört zum tibeto-birmanischen Zweig der sino-tibetischen Sprachfamilie und stammt vom Tibet-Plateau, von wo aus die Myanmaren 300 n. Chr. nach Süden ins Ayeyarwaddytal eingewandert waren. Es gab in der birmanischen Geschichte drei große Völkerwanderungen.

Die der Mon-Khmer-Sprachgruppe angehörenden Mons waren damals schon in Nieder-Myanmar angesiedelt. Wie die Birmanen auch, waren sie früher in Tibet (Südwest-China) ansässig. Kurz vor der christlichen Zeitwende wanderten sie nach Süden aus und errichteten Thaton als ihre goldene Hauptstadt. Die letzte Gruppe, die sich Shan nennt, kam viel später, im 12. Jahrhundert, aus dem damaligen Nancho-Reich (heutiger Bundesstaat Yunan in China).





Im heutigen Myanmar leben knapp 54 Millionen Menschen. Etwa 70% von ihnen sind Birmanen. Die restlichen 30% teilen sich in sage und schreibe 143 verschiedene ethnische Minderheiten auf. Die größten dieser Völkergruppen sind Shan, Kayin, Kachin, Yakhine, Mon, Chin und Kayah. Die erwähnten Völkergruppen, außer den Yakhine (Yakhine sprechen birmanischen Dialekt), haben ihre eigenen Sprachen, die die Myanmaren weder sprechen noch verstehen können.

Dieses Buch richtet sich an Touristen, die Myanmar bereisen und auch an diejenigen, die sich aus verschiedenen anderen Gründen im Lande aufhalten und möglichst schnell die Sprache erlernen wollen.

Dieses Büchlein ist außerdem nur fürs Sprechenlernen zuständig, denn die birmanische Schrift zu erlernen, beansprucht noch viel mehr Zeit und Mühe. Statt der birmanischen Schrift wird in diesem Buch eine Lautschrift benutzt. Diese Lautschrift ist speziell für Kauderwelsch entwickelt und entspricht **nicht** den internationalen phonetischen Regelungen!

Birmanische Schrift wurde nur für die wichtigsten Sätze zum Draufzeigen ergänzt.



Töne, Aussprache und Betonung

Birmanisch zählt, wie viele andere asiatische Sprachen, zu den tonalen Sprachen. Eine Tonsprache zeichnet sich aus durch verschiedene Töne, die aus einem Buchstaben bzw. einer Silbe unterschiedliche Bedeutungen hervorrufen. Im Birmanischen gibt es vier Töne in unterschiedlichen Höhen und Längen. Es ist daher sehr wichtig, die Wörter in jeder einzelnen Silbe mit richtigem Ton auszusprechen!

1. Ton	2. Ton	3. Ton	4. Ton
á	a	à	a'

Einige Vokale haben nur drei Töne. Das heißt, bei bestimmten Vokalen entfällt der vierte Ton. Es folgt je ein Beispiel für eine Silbe, die in allen vier Tönen jeweils unterschiedliche Bedeutungen hat:

ká	tanzen	sá	anfangen
ka	zudecken	sa	Brief
kà	Auto	sà	essen
ka'	Karte; ankleben	sa'	scharf



Töne, Aussprache und Betonung

„a“ steht als selbstständiges Hauptzeichen. Die Selbstlaute werden als Zusatzzeichen um den Konsonanten (Mittellaut) herumgeschrieben. Im Folgenden werden alle Vokale in jeweils allen drei oder vier Tönen angegeben.

Selbstlaute (Vokale)			
1.Ton	2.Ton	3.Ton	4.Ton
အ à	အာ a	အာ: à	အာ် a'
အဲ â	အယ် ä	အဲ â	အာ် ä'
အေ è	အေ e	အေ: è	— —
အိ ï	အိ i	အိ: ì	အိ် i'
အော ò	အော် o	အော ò	— —
အို ó	အို oo	အို: ó	— —
အု ù	အု u	အု: ù	အု် u'



© sugar0607@Fotolia.com

Frauen bei der schweren Arbeit



Nasale & Diphtonge			
1. Ton	2. Ton	3. Ton	4. Ton
အိမ်/ န် ain	အိမ်/ န် ain	အိမ်း/ န်း ain	အိတ်/ ဝ် ai'
အန်. / မ် an	အန်/ မ် an	အန်း/ မ်း an	– –
အောင့် aun	အောင် aun	အောင်း aun	အောက် au'
အိုင် ein	အိုင် ein	အိုင်း ein	အိုက် ei'
အင့် in	အင် in	အင်း in	– –
အုံ/ အုန်. oun	အုံ/ အုန် oun	အုံး/ အုန်း oun	အုတ်/ ဝ် ou'
အုန်. un	အုန် un	အုန်း un	– –

Achtung:
a+i klingt wie „ey“
oder „äj“.

e+i verschmilzt
(genau wie im
Deutschen!) zu „aj“.

Ein sehr häufig verwendeter Vokal wird mit **ä** (im 1. Ton) geschrieben, aber anders (neutral) ausgesprochen. In diesem Buch wird er mit **ə** dargestellt. Dieser Vokal wird mit der Zunge in absolut neutraler Position ausgesprochen. Das heißt, er muss auf dem zentralen Punkt der Zunge, weder hoch noch niedrig, weder vorne noch hinten, gesprochen werden, so wie im englischen „about“ oder im deutschen „al-lein“.

Dieser Vokal ist besonders wichtig, vor allem bei der Substantiv-Bildung aus Verben und Eigenschaftswörtern (mehr dazu in den jeweiligen Kapiteln). Hier 2 Beispiele:



Töne, Aussprache und Betonung

pjò	sprechen
əpjò	das Sprechen, die Rede
hlá	schön
əhlá	die Schönheit

Insgesamt gibt es somit 51 Vokale in 4 Tönen.

Mitlaute

Es gibt insgesamt 32 Konsonanten, von denen einige aber nur sehr selten benutzt werden.

In allen Mitlauten ist der Vokal „a“ (im ersten Ton) automatisch enthalten.

᠋	᠋	᠋	᠋	᠋
kà	khà	gà	gà	ngà
᠋	᠋	᠋	᠋	᠋
sà	shà	zà	zà	njà
᠋	᠋	᠋	᠋	᠋
tà	thà	dà	dà	nà
᠋	᠋	᠋	᠋	᠋
tà	thà	dà	dà	nà
᠋	᠋	᠋	᠋	᠋
pà	phà	bà	bà	mà
᠋	᠋	᠋	᠋	᠋
jà	jà	là	wà	ǎ
	᠋	᠋	᠋	
	hà	là	à	

Darüber hinaus gibt es sozusagen zusammengesetzte Konsonanten. Sie werden mit Zusatzzeichen um den Hauptkonsonanten herumgeschrieben.



Buchstabe Beispiel

၆	tjà	tjəno	ich
၉	tschà	tschi'	lieben
၉	djà	djoun	Weizen
၃	hlà	hlà	schön
၄	schà	schò	runterhandeln
၃	hljà	hlja'si'	Strom, Elektrizität

Außerdem gibt es einen Laut am Ende des Satzes: **n**. Das ist ein neutraler nasaler Laut am Silbenende. Er wird ausgesprochen, indem man ein normales „n“ ohne Luftstromunterbrechung mit Zunge am Ende ausspricht.

hìn

Gericht

mìn

du

Zum Einüben der richtigen Aussprache empfiehlt sich die Anschaffung der Begleit-CD:

Burmesisch lernen ohne Stress!

KAUDERWELSCH

AusspracheTrainer

Der **KAUDERWELSCH AUSSPRACHE**TRAINER macht die wichtigsten Sätze und Redewendungen aus dem Konversationsteil des Kauderwelsch-Buches (gekennzeichnet mit ) auf Audio-CD hörbar: mit Nachsprechpausen und Wiederholung.

- Kostenpunkt: € 7,90 [D]
- ISBN 978-3-8317-6082-4

www.reise-know-how.de

